

	<p>Objekt: Melaphyrmandel mit Quarz</p> <p>Museum: Harzmuseum Wernigerode Klint 10 38855 Wernigerode (0 39 43) 65 44 20 olaf.ahrens@wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Geologische Sammlung Helmut Schirmer</p> <p>Inventarnummer: 1140 s</p>
--	--

Beschreibung

Mandelsteine sind Strukturformen vulkanischer Gesteine, deren ursprüngliche Hohlräume später durch andere Mineralien teilweise oder gänzlich ausgefüllt werden.

Melaphyr ist kein Mineral im herkömmlichen Sinn sondern ein Gemenge aus mehreren Mineralen. Oft weist es ein porphyrisches Gefüge auf. In der Regel ist Melaphyr dunkel gefärbt, kann aber durch Hämatitbeimischungen auch rötlich erscheinen.

Quarz ist nach den Feldspäten das häufigste Mineral unserer Erde. Er kann schöne, große Kristalle, deren Formen- und Farbenvielfalt sehr groß ist, bilden. Quarz weist auf den Kristallflächen Glasglanz, auf den Bruchflächen Fettglanz auf.

Quarz ist Bestandteil sehr vieler Gesteine, primär kristallisiert er jedoch aus siliziumdioxidreichen Schmelzen. Gut ausgebildete Kristalle entstehen jedoch vorzugsweise in Spalten und Gängen als Auskleidung natürlicher Höhlungen.

Die bekanntesten Varietäten des Quarzes sind Bergkristall, Amethyst sowie Citrin.

In der Industrie (hauptsächlich Glas- Keramik- und Zementherstellung) hat Quarz eine große Bedeutung.

Besonders die farbigen Varietäten sind aber auch in der Schmuckherstellung sehr begehrt.

Das vorliegende Stück besitzt eine dünne äußere Kruste, die braun-grau gefärbt ist. Im Innern hat sich eine dicke Quarzschicht gebildet. Die innersten Kristalle sind sehr schön ausgebildet, grau gefärbt und weisen einen starken Glanz auf. Zwischen den beiden genannten Schichten ist heller, massiger Quarz zu finden.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

80 x 70 x 30 mm

Ereignisse

Gefunden wann
wer
wo Herrmannsacker

Schlagworte

- Mandelstein
- Mandelstein
- Mineral
- Siliciumdioxid